

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU Fraktion  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

23.02.2017

### **Begehung Eduard-Mörrike-Schule**

- Ihr Antrag-Nr. 1 vom 09.01.2017

Sehr geehrte Frau Dr. Graf,  
sehr geehrte Frau Münch,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 09.01.2017 und die Anregungen betreffend der Eduard-Mörrike-Grund- und Werkrealschule.

Die Möglichkeit, den Innenhof des Hauptgebäudes zu überdachen und als Speiseraum zu nutzen, wurde bereits 2013 untersucht und bei einem Ortstermin am 19.03.2013 mit der Schulleitung besprochen.

Auf den Bestand hätte diese Form der Gebäudeerweiterung weitreichende Auswirkungen. Da sich rund um das Atrium auf beiden Ebenen ein notwendiger Flur befindet, müsste die gesamte Verglasung durch einen entsprechenden Brandabschluss ersetzt werden. Des Weiteren sollte die Überdachung dann ebenfalls aus Glas ausgeführt werden, da sonst Innenhof und Flure nicht ausreichend mit Licht versorgt werden würden. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte sowie der aufwendigen Anschlüsse im Bereich der Bodenplatte, der Wände und des Daches, wurde diese Variante wieder verworfen. Eine wirtschaftliche Realisierung ist in keiner Weise darstellbar und die räumliche Qualität des Gebäudes würde stark eingeschränkt werden.

Die Geruchsbelästigung in den Toiletten des Hauptbaus wurde vom Zentralen Gebäudemanagement geprüft. Zum Teil können diese durch Druckschwankungen in den Abwasserleitungen entstehen, so dass die Siphons leerlaufen. In diesen Fällen schaffen Hausmeister und Reinigungskräfte zeitnah Abhilfe. Zum Teil entstehen die Gerüche allerdings auch durch Urinieren auf den Boden oder gegen die Heizung. Diese Geruchsbelästigung ist dann auch nicht durch eine Sanierung zu beheben.

Um die Belichtung und Belüftung der Schulräume zu verbessern, wurde im Herbst letzten Jahres mit umfassenden Rückschnittarbeiten auf dem Gelände der Mörikeschule begonnen.

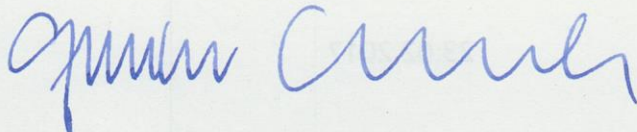
Die Gehölzarbeiten an den Pavillons 5 und 4 sind bereits im vergangenen Jahr erfolgt. Im Bereich der Pavillons 2 und 3 mussten die Arbeiten zunächst betriebsbedingt zurückgestellt werden, da die Firma zusätzlich für Winterdienste zuständig ist. Inzwischen wurden die noch nicht ausgeführten Rückschnittarbeiten bei den Pavillons 2 und 3 jedoch erledigt.



Da einige Bäume idealerweise erst nach Laubaustrieb beschnitten werden, erfolgen diese Arbeiten im Frühjahr. Ebenfalls im Frühjahr sind noch die abschließenden Planier- und Einsaatarbeiten vorgesehen.

Die Abteilung Bildung und Sport wird das Thema Inklusion und Kooperation mit den benachbarten Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Rahmen der laufenden Schulentwicklungsplanung beleuchten und sich hierzu auch im Hinblick auf die Zukunft der Werkrealschule eng mit dem Staatlichen Schulamt Biberach sowie dem Regierungspräsidium Tübingen abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Czisch

